

Dietmar Deibele, Heinrich Felser, Dr. Wolfgang Gahler
 Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Trebbichau an der Fuhne, 15.11.2015
 per E-Mail und Fax am: 15.11.2015

Ihr Schreiben vom: 08.04.2015
 Pet **A-18-99-1030-016141**

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

**Deutscher Bundestag
 Petitionsausschuss**
 Platz der Republik 1
11011 Berlin
 ☎ (+49) 30 / 227 - 35 257
 Fax (+49) 30 / 227 - 36 053
 E-Mail: post.pet@bundestag.de



Das Subsidiaritätsprinzip wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können nicht fair in ziviler Form ausgetragen werden.	Das demokratische System ist nicht intakt .	Friedlicher Protest findet kein faires Gehör .
--	--	---

- offener Brief -

2. Ergänzung zur Dienstaufsichtsbeschwerde
 vom 03.05.2015
 (Ergänzung unserer Petition vom 18.01.2015)

Wir beziehen uns mit der Konkretisierung der Petition ausdrücklich auf Art. 20 des Grundgesetzes der BRD, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4: „**Gegen jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, **haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Sehr geehrte Damen und Herren
 des Petitionsausschusses des Bundestages,
 des Bundestages und der Bundesregierung (GG Art. 45c),
 bitte teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit.

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
 (von La Rochefoucauld)

Rechtsstaat

Definition: (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsstaat>)

„Ein **Rechtsstaat** ist ein Staat, dessen verfassungsmäßige Gewalten rechtlich gebunden sind, der insbesondere in seinem Handeln durch Recht begrenzt wird, um die Freiheit der Einzelnen zu sichern. **Rechtsstaatlichkeit** ist eine der wichtigsten Forderungen an ein politisches Gemeinwesen und dient zusammen mit anderen Strukturierungen (z. B. dem Subsidiaritätsprinzip) einer Kultivierung der Demokratie.“

Daraus folgt:
 „**Alles staatliche Handeln**, das in die Rechte eines Einzelnen eingreift, muss der Situation angemessen sein (**Verhältnismäßigkeitsprinzip**) und kann durch ein Gericht auf seine **Übereinstimmung mit dem Recht** überprüft werden.“

Ziel ist die Gewährleistung von

Menschenwürde	Freiheit	Gerechtigkeit	Rechtssicherheit
---------------	----------	---------------	------------------

GG Art 19: (2) „In keinem Falle darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden.“

© copyright Dietmar Deibele

Wir haben erlebt und konkret aufgezeigt, dass alle **4 Ziele nicht erreicht** wurden. Die **Verantwortlichen sind** für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von wirksamen **Strukturen zur Umsetzung der Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip zuständig**, so dass die Werte des **Grundgesetzes (GG)** für jeden erfahrbar werden. So ein **Verantwortlicher** darauf verweist, dass er **nicht** entsprechend des Subsidiaritätsprinzips **wirksam handeln kann**, weil die erforderlichen **wirksamen Strukturen nicht vorhanden sind**, **belegt er**, dass die **bisherigen Verantwortlichen versagt haben** und für ihn selbst ein **zwingender Handlungsbedarf** zur **Schaffung** derartiger Strukturen besteht. **So er sich dieser Aufgabe verweigert, kündigt er sich selbst**, weil er zur Erbringung seiner **Pflichten nicht bereit ist**.

Es tut **Not**, dass **Sie**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT).
 So wahr uns Gott helfe !

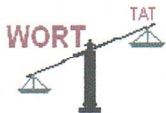
Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
 „**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen. Haltung erfordert Handeln.**“
Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:
 „Für uns gilt die **Stärke des Rechts** und **nicht die Inanspruchnahme eines angeblichen Rechts eines Stärkeren.**“
US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt.**“

Dr. Wolfgang Gahler
 katholischer Christ, BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund), Stadtrat der BI Anhalt WL Sport Köthen, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005

Heinrich Felser
 engagierter katholischer Christ, Dipl. Min. TU Berlin, Bibl. R. Univ. Köln

Dietmar Deibele
 katholischer Christ, langjähriges CDU-Mitglied, Buchautor des Online-Buches „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20;
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.
 Anhang: **62. Nachfrage** an BOM vom 27.09.2015, **6. Nachfrage** an die DBK vom 31.10.2015



„Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibele **Alte Trift 1**
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de
 Trebbichau an der Fuhne, 27.09.2015
 per E-Mail und Fax am: 27.09.2015

Skandal in der Kirche der Nächsten und Feindes - Liebe

„Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte: Dieses Volk **ehrt mich mit den Lippen**,/ sein Herz aber ist weit weg von mir.
 7 Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren;/ **was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.**
 8 **Ihr gebt Gottes Gebot preis** und haltet euch an die Übertieferung der Menschen.“
 („Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu **verzeihen**, als Mittel, die man anwendet, um sie zu **verbergen.**“
 (von La Rochefoucauld)

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.** („Norm“ neben der geltenden Norm?) **Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf - über 18 Jahre Mobbing
 » offener Brief «

Aufruf zur Umkehr

Bitte um Zivilcourage.

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... **gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...**“.

(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

= Das Böse.



62. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

Sind Sie Christen ?

1997 Fehilverhalten durch die Bistumsleitung 2015



Was für ein **Skandal !**

WARUM haben Sie u. a. auf 61 Nachfragen nicht zum Sachvortrag geantwortet ?

Wie viele Menschen müssen noch aus der Kirche austreten, bevor **Sie sich nach christlichen Normen** (siehe Bibel) **verhalten** und **glaubwürdig umkehren !?**



Bischof Feige
 Als **Mobbing-Bischof**
 Mitglied eines **päpstlichen Rates** ? (Mt 25,45)

»Papst: **Skandale sind**

„die **Schande** der Kirche“«

(16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)

„45 ... Was **ihr** für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das habt **ihr** auch **mir** nicht getan.“

„**Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind exkommuniziert.**“
 (21.06.2014 Papst Franziskus)

Wird von den **Verantwortlichen**

im **Staat** (insbesondere in einem demokratischem Rechtsstaat) und/oder in der **Kirche** (insbesondere in einer christlichen Kirche)

die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr** nicht als **selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn lediglich das Böse sich selbst zum Schein kontrolliert.

© copyright Dietmar Deibele

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.**“
 („Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

„Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“ Mt. 23,1-14
 „Warnung vor Irreligiösen“ Judas 3-19; 2.Timotheus 3,1-9

Grundsatzfrage:
Will die Institution „Katholische Kirche“

Mobbing ist vergleichbar mit Vergewaltigung & Folter.

Mt 7,12 „Die goldene Regel“; Mt 22,34-40 „Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“

eine KIRCHE
der Täter für die Täter sein?
 (mit **Missbrauch im Raum des Heiligen** durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie und Zermürbung**; gar mit der **Absurdität**, dass die Opfer die von den Tätern verursachten Lasten tragen müssen und die Täter unbehelligt bleiben)

oder
Was erwarten Sie vom Nächsten und von der Kirche?
eine KIRCHE
der christlichen Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe sein ?
 (mit der **Nachfolge von Jesus Christus** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT & TAT** im konkreten eigenem Leben)

Es tut **Not**, dass **Sie**, wie **Papst Franziskus**, **handeln** (=TAT).
Wenn Sie jedoch in Falschheit leben wollen, dann legen Sie bitte **Ihre Ämter und Funktionen nieder !**

„Daran werden **alle erkennen**, daß ihr meine Jünger seid: wenn ihr **einander liebt.**“
 („Das neue Gebot“ Joh. 13,35)

Ich **bitte** um ein Gespräch. (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; 1.Kor 6,1-10; Mt 21,12-17 „Die Tempelreinigung“; Hesekiel 33,7-9 „... **musst du sie vor mir warnen.**“)

Papst Franziskus am 24.09.2015: „Eine **Zukunft der Freiheit** aufzubauen **verlangt eine Liebe zum Gemeinwohl** und eine **Zusammenarbeit im Geist der Subsidiarität** und der **Solidarität.**“

D. Deibele
 Dietmar Deibele

Anhang: Übersicht: „**Nachfolge**“ Christi durch den Bischof von Magdeburg
 Verteiler: **Vatikan**, Nuntius, DBK, freie Wahl entsprechend Mt 18,15-20

„Da, wo **Falschheit** ist“, kommentierte Papst Franziskus, **da ist der Geist Gottes abwesend.** Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünder** und dem **Verdorbenen**. Wer ein Doppelleben führt, ist **korrupt**. Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen.“
 ... „Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte **Verdorbenheit**: das ist das **Leben des Korrupten**. Und **Jesus nannte** diese Menschen **nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler.**«“
 (Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“, Quelle: www.vatican.va)

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen) Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Wollen Sie betrogen, verleumdeter, bedroht, vertrieben und ignoriert werden ? Ich nicht. Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“ Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)



Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 27.09.2015, www.mobbingabsurd.de)

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

„Nachfolge“ Christi durch den Bischof von Magdeburg

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen nicht mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - **„Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Nachfolge“ Christi durch den Bischof von Magdeburg (Glaubwürdige „Übereinstimmung“ von WORT & TAT !?)

In einer Petition vom 26.07.2011 an Papst Benedikt XVI. schreiben Fridolin Gradzielski und Dietmar Deibele:

„Wir erleben belegbar seit fast 14 Jahren, dass der Bischof von Magdeburg dieser Nachfolge nicht gerecht wird (Altbischof Nowak und Bischof Feige). Bischof Feige verhält sich wie folgt: • das geltende **Recht brechen**, • den Rechtsbruch **jährelang vertuschen** • und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**.“ Auf diese Aussagen **antwortete Papst Benedikt XVI. glaubwürdig** mit einem Schreiben vom 26.10.2011.

„Von Herzen erbittet **Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen**.“

Aus der **46. Nachfrage** von Dietmar Deibele vom 19.06.2013 an Bischof Feige (BOM) ergibt sich: (Bis dahin wurden hunderte Schreiben an das BOM nicht zum Sachverhalt beantwortet) „Anfang Juni 2013 sagte Pfarrer Michael Sternal gegenüber Fridolin Gradzielski, dass **Generalvikar Stolpe sich** gegenüber der Familie Deibele im angesprochenen Konflikt **falsch verhalten habe** - dies tue dem jetzigen **Generalvikar** und **Bischof Feige leid** (=Erkenntnis zum **Sachverhalt**). • Vor einigen Jahren sagte der damalige **Pfarrer Paul, dass er und der damalige Kirchenvorstand sich falsch verhalten haben** (= Erkenntnis zum **Sachverhalt**). • Später brachte der jetzige Generalvikar zum Ausdruck, dass **sich Bischof Nowak** bei meiner Ausgrenzung aus dem Pastoralen Zukunftsgespräch **falsch verhalten habe** (= Erkenntnis zum **Sachverhalt**). • Dann wiesen mehrere Personen nach, dass **sich Bischof Feige, Pfarrer Kenschok und der Kirchenvorstand** (mit teilweise gleichen Tätern) bei meiner Ausgrenzung aus dem Kirchenvorstand **falsch verhalten haben** (= Erkenntnis zum **Sachverhalt**). • **Nuntius Périsset bezeichnete** bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 **das seit Jahren benannte Unrecht als „das Böse“** (= Erkenntnis zum **Sachverhalt**; nun seit über 15½ Jahren)“

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„So wie Mechtild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**“, **ermutigt Bischof Gerhard Feige** die rund 4000 Wallfahrer.“ (Tag des Herrn, 14.09.2008, Beitrag „Satz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl) → War dies **glaubwürdig** so gemeint !?

Während **Bischof Feige** auf dem Berg seinen zuvor genannten **Aufruf verkündete**,

entsprach ich bereits im Tal seinem Aufruf Am 07.09.2008 **verteilte ich** auf der zuvor genannten Bistumswallfahrt 200 mal das Flugblatt »07.09.2008 – Flugblatt für **Gerechtigkeit und Rechtssicherheit in der Katholischen Kirche** - **rechtlicher Notstand** im Bistum Magdeburg« als **Hilferuf** mit der **Bitte um Dialog** und zur **Umkehr**. **Ohne mit den Verfassern des Flugblattes gesprochen zu haben**, erfolgte die nachfolgende **Veröffentlichung in Verantwortung von Bischof Feige** im internen Amtsblatt des Bistums vom 01.10.2008 im Abschnitt „Nr. 133 - Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“, welches den Flugblattverfassern nicht vom BOM zugestellt wurde:

„Anlässlich der letzten Bistumswallfahrt wurden auf den Parkplätzen **Flugblätter an einige Fahrzeuge geheftet**, in denen **Vorwürfe gegen Bischof Dr. Gerhard Feige** und **Bischof em. Leo Nowak erhoben werden**. Ohne auf den Inhalt näher einzugehen **ist dazu festzustellen**, dass die dort dargestellten Sachverhalte **nicht zutreffen**. Wegen der **beleidigenden und verleumdenden Form der Darstellung** wird eine **weitere Befassung mit diesen Papieren abgelehnt** und im **Wiederholungsfall eine strafrechtliche Verfolgung zu prüfen sein**.“

Dieser Beitrag des BOM verstehe ich in Anlehnung an die Apostelgeschichte 4,17: „Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat.“

„**Damit aber die Sache nicht weiter im Volk verbreitet wird, wollen wir ihnen bei Strafe verbieten, je wieder in diesem Namen zu irgendeinem Menschen zu sprechen**.“ **Ohne mit den Verfassern des Flugblattes gesprochen zu haben**, und ohne auf die Forderungen des Flugblattes einzugehen **wird in Verantwortung des Bischofs**.

- den Flugblattverfassern **Falsch Aussage unterstellt**,
- die **Form der Darstellung** wird als **beleidigend und verleumdend** gewertet,
- die **Befassung** mit dem Flugblatt wird **abgelehnt** und
- für den **Wiederholungsfall** wird die Möglichkeit einer **strafrechtlichen Verfolgung angedroht**

Unfassbar! - wie **Bischof Feige** (Bischof von Magdeburg) ohne tatsächliche Prüfung des Sachverhaltes **»eigenmächtig«** handelt, seinen **eigenen Aufruf zur o. g. Bistumswallfahrt konterkariert** und dadurch **sein hierarchisches Amt missbraucht** (siehe hingegen Lk 22,25-26 „Vom Herrschen und vom Dienen“)

⇒ Dies ist ein **Skandal**. Papst Franziskus sagte am 16.01.2014 (<http://de.radiovaticana.va/news>): **» Skandale sind die Schande der Kirche.«**

Für mich ergibt sich: **Der Bischof von Magdeburg sollte dringend glaubwürdig umkehren!**

Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Hört das Wort nicht nur an, sondern **handelt** danach, sonst **betrußt** ihr euch selbst.“

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit: (2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen**...“

Papst Franziskus sagte in einer Predigt am 11.11.2013: **„Sünder ja, Korrupte nein.“**

„Eine schön lackierte **Verderbtheit** das ist das Leben des **Korrupten** Und **Jesus** nannte diese Menschen nicht **Sünder**, sondern er nannte sie **Heuchler**.“

Anselm Grün: (Anselm Grüns Buch der Antworten: Antworten auf die Königsfragen des Lebens“, S. 84-85, © Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

„**Das Böse**, das in der **Gestalt des Guten und Frommen** daher **kommt, ist am schwersten zu bekämpfen**. Und die **Menschen, die sich dem Bösen unter dem Deckmantel des Guten** verschreiben haben, sind gleichsam **therapieresistent**. Sie sind kaum zu überzeugen.“

Das Böse unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufliche Maske**.“

Papst Franziskus am 24.09.2015 vor dem **US-Kongress**: (<http://de.radiovaticana.va>)

„**Unsere Bemühungen müssen** darauf ausgerichtet sein, wieder **Hoffnung zu geben, Ungerechtigkeiten zu korrigieren, Verpflichtungen treu einzuhalten** und so das **Wohl** der **Einzelnen** und der **Völker zu fördern**.“

„Erinnern wir uns an die **goldene Regel**: **»Alles**, was ihr also von anderen erwartet, **das tut** auch ihnen« (Mt 7,12).“

Papstansprache an die **US-Bischöfe** vom 25.09.2015: (<http://de.radiovaticana.va>)

„**Der Dialog ist unsere Methode**, nicht wegen einer schlaun Strategie, sondern **aus Treue** zu dem, der niemals müde wird, ... (vgl. Mt 20,1-16)“ („Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg“)



Gilt dies auch für **Bischof Feige** und die **Pfarrer** vom **Bistum Magdeburg** !?

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006: „Die **Nächstenliebe**, die **zu allererst Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **PfIRSTEIN** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**.“

„Das Geschenk der **Kindschaft Gottes**“ (1Joh. 3,10) „Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen.“ **Jeder**, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt**, ist nicht aus **Gott**.“

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“



Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert** werden? Ich nicht.

Dietmar Deibele

Alte Trift 1

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

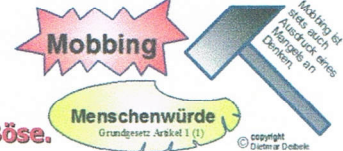
Trebbichau an der Fuhne, den 31.10.2015

per Fax am: 31.10.2015

per E-Mail: 31.10.2015

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de

(Missbrauch im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten **Lasten** tragen müssen und die **Täter** **unbehelligt** bleiben.)



Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)

z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich) und jeden Bistumsleiter (persönlich)

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254

Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de



Kardinal Marx
Quelle: www.dbk.de

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über **Jesus Wirken zu seiner Zeit:**

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“

(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie fühlen und leiden die **Opfer** !?

Über **18 Jahre Mobbing** sind genug !

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))

Aufruf zur Umkehr ! (Jakobus 2,1)

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !? Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach bestehenden **christlichen Normen**.

Petition und

6. Nachfrage zur Petition vom 02.04.2014

(Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Sehr geehrter Kardinal Marx,

sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung**!

leider haben Sie nicht auf die Petitionen vom 02.04.2014, 02.05.2014, 02.06.2014, 02.07.2014, 02.08.2014, 20.08.2014 an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie mir den Bearbeitungsstand mit. Erneut sind **Sie nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips**

nachgekommen. »Papst: **Skandale** sind „die **Schande** der Kirche« (16.01.2014 Papst Franziskus)

Wird von den **Verantwortlichen** siehe u.a. **62. Nachfrage** an das BOM vom 27.09.2015 © copyright Dietmar Deibele

im **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder in der **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)
die Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder zur Umkehr **nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

WER verhält sich **WARUM** entgegen dieser Forderungen !?

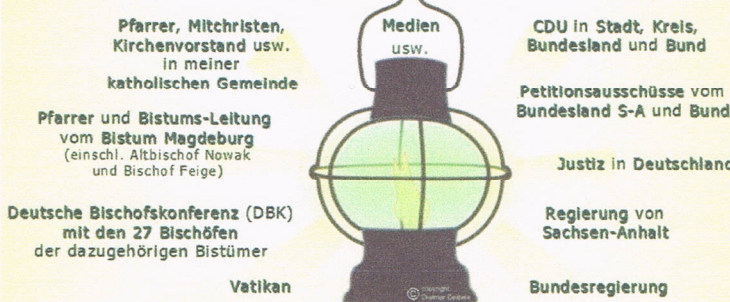
WIE glaubwürdig sind solche Verantwortliche !?

Dies **ist** ein **Skandal** !

WELCHE Konsequenzen hat dies für die **Täter** !?

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ beginnt am 08.12.2015.
Ich suche einen Menschen, welcher in **Verantwortung** steht !



Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch der Verantwortung**. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)

Wie glaubwürdig ist es, dass derartige Personen und/oder Gremien **ansonsten redlich handeln** !?

Papst Franziskus sagte am 14.10.2015:
»Jesus sei **Realist** und Skandale seien unvermeidlich, „**aber wehe dem Menschen, der Grund für einen Skandal ist**“ ...«

Durch Ihre Dialog- und Bearbeitungs-Verweigerung sind auch SIE ein Grund für diesen Skandal.

Wachen SIE auf !!! Wie würde Jesus sich verhalten !? (in WORT & TAT)
Ich bitte um ein Gespräch. (Mt 5 - 7, „Die Bergpredigt“)

Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend **Ihrer WORTE**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT). Mit dem Wunsch nach christlichem Miteinander

Dietmar Deibele

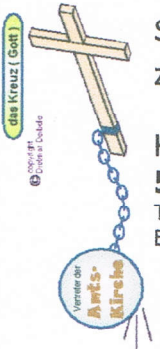
Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, meine Wahl

Anhang: Übersichten: „**Subsidiaritätsprinzip**“, „**Sinn der Verantwortung**“, „**Bischof in Personalunion**“, „**Skandale** ...“

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

»Da, wo **Falschheit** ist«, kommentierte Papst Franziskus, »da ist der **Geist Gottes abwesend**. Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünder** und dem **Verdorbenen**. Wer ein Doppelleben führt, ist **korrupt**. Der **Sünder** hingegen möchte nicht sündigen.«
... „Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte **Verderbtheit**: das ist das **Leben des Korrupten**. Und **Jesus nannte** diese Menschen **nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler**.« (Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“, Quelle: www.vatican.va)
In der Ansprache an die US-Bischöfe vom 25.09.2015 sagte Papst Franziskus: „Der **Dialog** ist unsere Methode, ...“ „**Dialog** unter euch, **Dialog** in euren Presbyterien, **Dialog** mit den Laien, **Dialog** mit den Familien, **Dialog** mit der Gesellschaft.“

Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe



„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt **nicht** das **Recht des Stärkeren**, sondern die **Stärke des Rechts**.“ (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)

Welche **Beweise** benötigen Sie ?

„Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grün, Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7 (s. auch 2Kor11,12-15))

„dein **Glaube** hat dir **geholfen**.“ (Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

„Baum des Glaubens“ (Grünes und Nächstesleben) Vorbild, Glauben, Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit, Barmherzigkeit, Freude, Leben smut, Frieden, Schenken, Vergebung, Geborgenheit, Hoffnung



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen.

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Subsidiarität (von lat. subsidium „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der Grundsatz der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom Individuum ausgeführt werden sollten. Erst subsidiär sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen eingreifen.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere Macht einsetzen und wann wir sie einschränken. Und immer daran denken, dass die

Regierung im Dienste des Einzelnen steht und nicht umgekehrt.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte Papst Franziskus im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„Evangelisieren bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat.“

Durch die dekadente Praxis entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich nicht gemeint, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft. Düsseldorf 1976. S. 63)

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich nicht gemeint, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft. Düsseldorf 1976. S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die Geschichte ist voller schlimmster Beispiele (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit, Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Sinn: Institutionen geben vor, sich an **Werte** und **Regelungen** im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a.
 • in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (darf Normen des GG nicht widersprechen).
 Zur **Realisierung** und/oder **Kontrolle** der regelkonformen **Aufgaben** werden **verantwortliche Personen** eingesetzt (mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungsbereich:

- Vertrauen
- Befugnisse
- Loyalität
- oft Bezahlung
- Erwartungen an andere Institutionen:
- Fairness
- Transparenz
- Verantwortungs-übernahme und Konsequenzen für die Verantwortlichen bei **Fehlern** in deren Verantwortung

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die andere Institution.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an andere Institutionen.

Die oftmalige Realität bei Fehlern bzw. Fehlentwicklungen im eigenen Verantwortungsbereich:

- Unredlichkeit**
- Intransparenz**
- unfaireres Verhalten**
- Vertuschung**
- Verantwortungs-Verweigerung** und **Ablehnung von Konsequenzen** für die Verantwortlichen
- Täter** stellen sich gar mit **nicht belegbaren Behauptungen** als Opfer dar
- Opfer** sollen die von den **Tätern** verursachten **Lasten** tragen
- Oft wird **demagogisch** (=Verfälschung der Zusammenhänge) darauf verwiesen, dass letztlich die **Verantwortung beim einzelnen Mitglied** bzw. **beim einzelnen Bürger** liegt, d.h. bei der untersten Ebene vom **Subsidiaritätsprinzip**. (z.B.: Verhalten beim Einkauf, beim Abschluss von Versicherungen, Sparanlagen, bei der Wahl; Verharmlosung durch „andere verhalten sich auch fehlerhaft“; oder gar **absurd** mit der Forderung, **der Einzelne müsse Redlichkeit durch Mehrheiten bewirken** – diese Forderung ist eine **Selbstkündigung** des Verantwortlichen; Nachfolgende alte deutsche Volksweisheit verdeutlicht dies: „**Wenn alle für alles verantwortlich sind, ist niemand für irgendwas verantwortlich.**“)

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung

Folgen des zuvor benannten **verantwortungslosen** Verhaltens der Verantwortlichen: (= infolge des „**Bösen**“)

- Vertrauensverlust**
- katastrophale Vorbildwirkung**
- Dekadenz**
- Mitglieder** bzw. Bürger **resignieren**
- Angst vor Willkür**
- Fehlverhalten** wird zur **scheinbaren Norm**
- Der Sinn** der **Verantwortungsübernahme** wird zum **Sonder-Rechts-Status** und zum **unredlichen Privileg** entsteht.
- Werte** und **Regelungen** werden als **Wort-Farce** **missbraucht**, d. h. sie werden **zunehmend bedeutungslos**.

Lösung: Die konkrete Umsetzung des **Subsidiaritätsprinzips** wirkt der **Dekadenz** entgegen. Die erforderlichen Strukturen und die Umsetzung hat der **Verantwortliche** zu bewirken.c

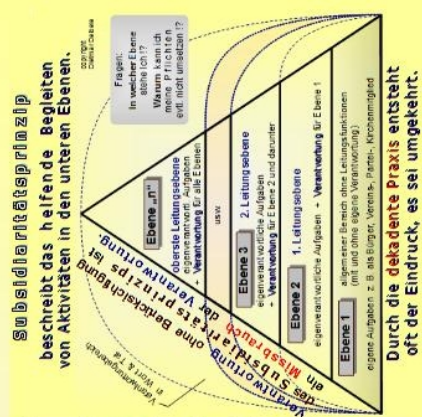
Frage: **Ist es hinnehmbar**, dass ein **Verantwortlicher** das **Subsidiaritätsprinzip** nicht **umsetzen will** !?

Reaktion: Der **herrschende Verantwortliche** reagiert z. B. genernt, abweisend, demagogisch - selten sich korrigierend. Der **dienende Verantwortliche** reagiert z. B. zuhörend, einflussam und erforderlichenfalls sich korrigierend.

© copyright Dietmar Deibebe

US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste** des einzelnen steht und **nicht umgekehrt**.“
 D. h.: Der **Verantwortliche** steht im **Dienste** des einzelnen und **nicht umgekehrt**.

Bis zu welcher Dekadenz ist eine **Person** bzw. **Institution** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?
 (z. B. Christ, christliche Kirche, CDU, Verwaltung, Verein, Verfassungsschutz, Gericht, demokratischer Rechtsstaat)



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



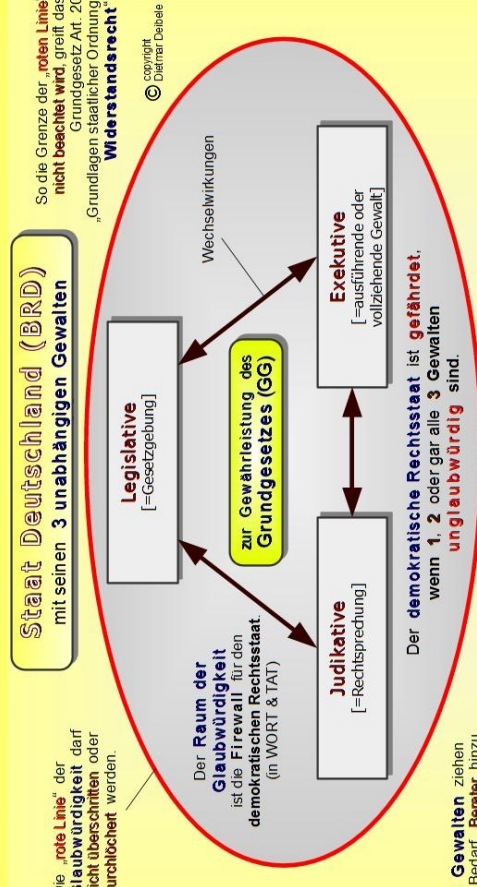
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Staat Deutschland & der Bischof in Personalunion mit den 3 Gewalten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen nicht mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische System **verrotet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wird von den **Verantwortlichen** in **Staat** und/oder **Kirche** die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist eine **Dekadenz** erreicht, für welche gilt: **Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**, insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst zum **Schein** kontrolliert.

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** für **jeden** erfahrbar werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“)

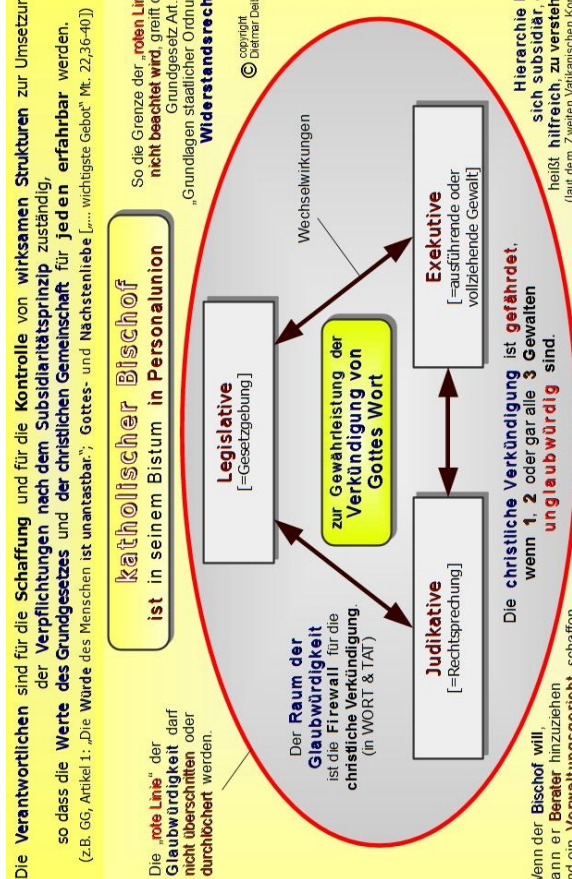


Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** und der **christlichen Gemeinschaft** für **jeden** erfahrbar werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“; Gottes- und Nächstenliebe [„... wichtigste Gebot“ Mt. 22,36-40])

katholischer Bischof ist in seinem Bistum in Personalunion

Die **DBK** sagt in ihrem „**Brief der deutschen Bischöfe an die Priester**“ vom 12.10.2012: „**Zu Recht erwarten die Menschen von uns, dass wir **gläubwürdig** sind**, damit die **Boischaft von Gott** auch in veränderter Zeit **Gehör findet**.“ und „**Priesterlicher Leitungsdienst ist nicht auf die Vermehrung der eigenen Macht** oder zur **Herrschaft über die anderen** ausgerichtet, sondern darauf, dass **alle Gläubigen ihre je eigene Verantwortung** für die **Sendung der Kirche erkennen** und **wahrnehmen** können.“

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** und der **christlichen Gemeinschaft** für **jeden** erfahrbar werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“; Gottes- und Nächstenliebe [„... wichtigste Gebot“ Mt. 22,36-40])

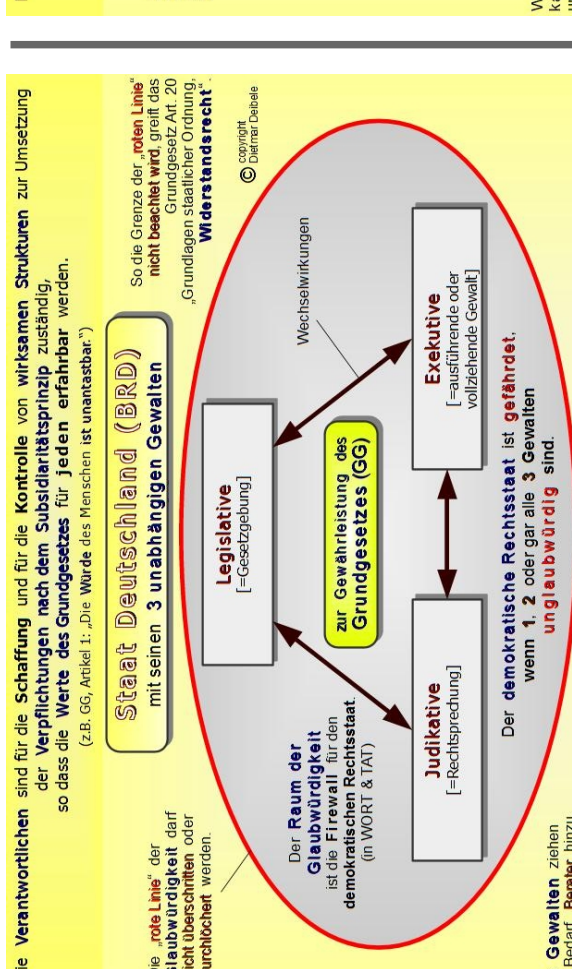


Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** und der **christlichen Gemeinschaft** für **jeden** erfahrbar werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“; Gottes- und Nächstenliebe [„... wichtigste Gebot“ Mt. 22,36-40])

Staat Deutschland (BRD) mit seinen 3 unabhängigen Gewalten

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** für **jeden** erfahrbar werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“)

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** für **jeden** erfahrbar werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“)



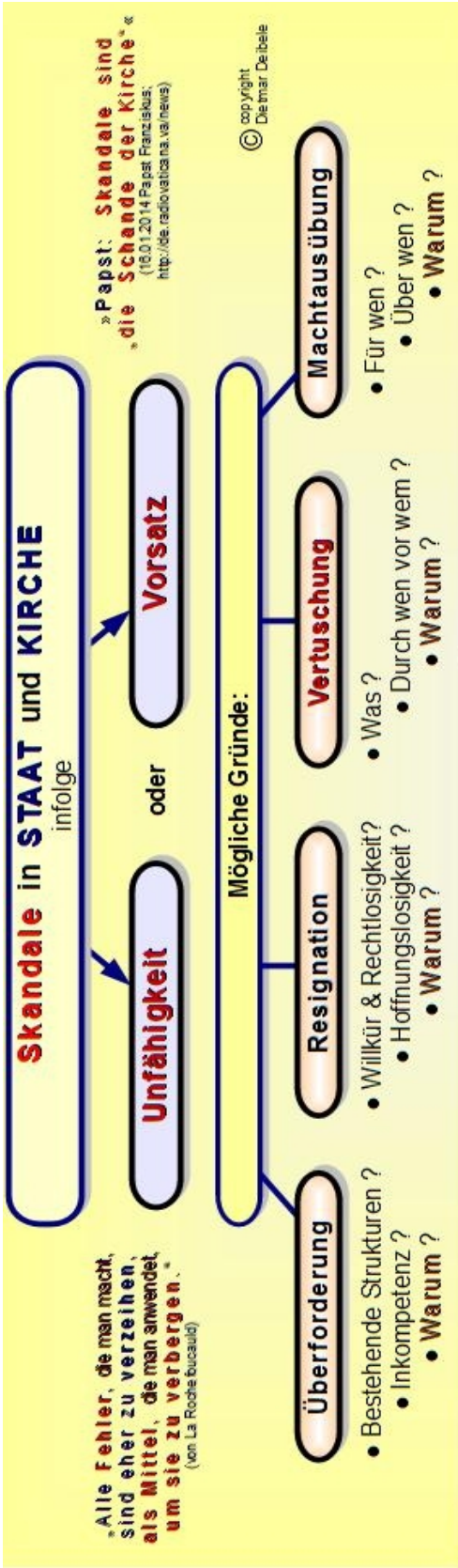
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011: „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Skandale in Staat und Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliques** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufliche Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



» Papst: **Skandale** sind **die Schande der Kirche** «
 (16.01.2014 Papst Franziskus: <http://de.radiovaticana.va/news>)

copyright Dietmar Deibeke

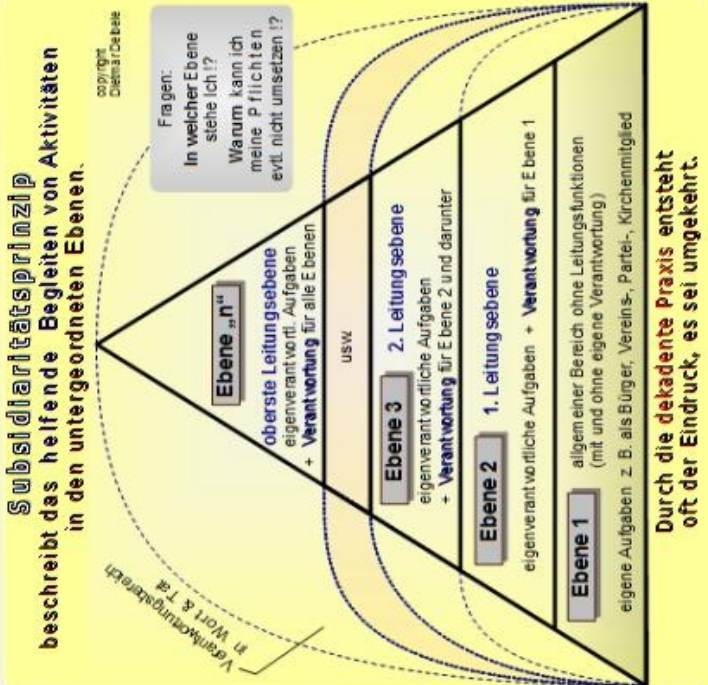
Ursache: Das **Versagen** der Verantwortlichen.
Lösung: Die tatsächliche Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips durch die Verantwortlichen in Staat und Kirche.
Grund: Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips ist ein **Missbrauch** der Verantwortung. Die Verantwortlichen sind für die Realisierung der Aufgaben ihres Verantwortungsbereiches zuständig und **nicht** für ihre egoistischen Interessen! Die Verantwortlichen der Leitungsebenen nach dem Subsidiaritätsprinzip sind für die **Schaffung** und **Kontrolle** von **wirksamen Maßnahmen verantwortlich**, so dass die **geltenden Normen** für jeden einzelnen Bürger erfahrbar sind. (Fürsorge-, Aufsicht-, Handlungs-pflichten)

Erklärungsversuch für dieses **Versagen**

Untertan-Verhalten **Korruption**

Die **untergeordnete Leitungsebene** erwartet normenkonforme Kompetenz von der **übergeordneten Ebene** und akzeptiert deren Entscheidung ohne eigene Prüfung. Solches Verhalten **erwartet** diese Ebene auch von der **ihre untergeordneten Leitungsebene**. Da Menschen Fehler machen, führt solches **Untertan-Verhalten** zur **Verantwortungslosigkeit** und zur **Vortäuschung der Einhaltung der geltenden Normen**.

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliques** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Aufl. 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“

